

Einzelkorb-spender

Installations- und Gebrauchsanleitung

SinBAD II

 **Frymaster**[®]



CFESA
Commercial Food Equipment Service Association

Frymaster, ein Mitglied der Commercial Food Equipment Service Association, empfiehlt den Einsatz von CFESA-zertifizierten Technikern.

* 8195687* **24-Stunden Wartungs-Hotline 1-800-551-8633**

819-5687
JAN 2002

 **GEFAHR**

UNSACHGEMÄSSE INSTALLATION, EINSTELLUNG, ÄNDERUNG, WARTUNG ODER PFLEGE KANN ZU SACHSCHÄDEN UND SCHWEREN ODER TÖDLICHEN VERLETZUNGEN FÜHREN. DIE INSTALLATIONS-, BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANWEISUNGEN GUT DURCHLESEN, BEVOR DIESES GERÄT INSTALLIERT ODER GEWARTET WIRD.

 **GEFAHR**

ZUR EIGENEN SICHERHEIT KEINEN BENZIN ODER ANDERE BRENNBARE FLÜSSIGKEITEN ODER GASE IN DER NÄHE DIESES ODER EINES ANDEREN GERÄTS AUFBEWAHREN.

FÜR DIE U.S.A.: DIESES GERÄT MUSS SO INSTALLIERT WERDEN, DASS ES DEN GRUNDLEGENDEN INSTALLATIONSVORSCHRIFTEN DER BUILDING OFFICIALS AND CODE ADMINISTRATORS INTERNATIONAL, INC. (BOCA) UND DEM HANDBUCH „FOOD SERVICE SANITATION“ DER FOOD AND DRUG ADMINISTRATION ENTSPRICHT.

COMPUTER

FCC

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: 1) Dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und 2) dieses Gerät muss Störsignale aufnehmen können, die ungewünschten Betrieb verursachen könnten. Dieses Gerät ist zwar als Gerät der Klasse A klassifiziert, es erfüllt jedoch die Grenzwerte von Geräten der Klasse B.

KANADA

Dieses Digitalgerät überschreitet die Grenzwerte von Klasse A oder B für Funkemissionen nicht, die durch die Norm ICES-003 des „Canadian Department of Communications“ festgelegt wurden.

Cet appareil numérique n'émet pas de bruits radioélectriques dépassant les limites de classe A et B prescrites dans la norme NMB-003 édictée par le Ministre des Communications du Canada.

SinBaD II EINZELKORB-SPENDER

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1: Allgemeine Informationen

1.1	Ersatzteilbestellung und Serviceinformationen	1-1
1.2	Sicherheitsinformationen.....	1-1
1.3	Gerätebeschreibung	1-2
1.4	Installations-, Bedienungs- und Wartungspersonal	1-2
1.5	Definitionen.....	1-2
1.6	Schadensforderungen bei Transportschäden	1-3

KAPITEL 2: Installation und Betrieb

2.1	Installation	2-2
2.2	Automatische Nullstellung	2-2
2.3	Betrieb	2-2
2.4	Programmieren der Chargen-Gewichteinstellung	2-4
2.5	Manueller Betrieb.....	2-5

KAPITEL 3: Wartung und Fehlersuche durch das Bedienungspersonal

3.1	Reinigung und Wartung	3-1
3.2	Fehlersuche durch das Bedienungspersonal	3-1

SinBaD II EINZELKORB-SPENDER

KAPITEL 1: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1.1 Ersatzteilbestellung und Serviceinformationen

Damit wir Ihnen so schnell wie möglich helfen können, benötigt das **Frymaster** FASC (Factory Authorized Service Center) oder der Wartungsabteilungsbearbeiter bestimmte Informationen über das Gerät. Die meisten dieser Informationen sind auf dem Typenschild an der oberen rechten Ecke rechts am Gerät zu finden. Die einzelnen Teilenummern sind in Kapitel 5 dieses Handbuchs angeführt.

Teilebestellungen können direkt beim örtlichen FASC oder bei der örtlichen Vertriebsgesellschaft aufgegeben werden. Bei der Auslieferung ab Werk wird eine Liste der **Frymaster** FASCs beigelegt. Wenn Sie diese Liste nicht haben, wenden Sie sich an die technische Wartungsabteilung von **Frymaster** unter der Rufnummer 1-800-551-8633 (USA/KANADA) oder +1-318-865-1711 (weltweit).

Beim Bestellen von Teilen sind folgende Informationen erforderlich:

Modellnummer: _____
Seriennummer: _____
Spannung: _____
Posten-Teilenummer: _____
Benötigte Menge: _____

Serviceinformationen können vom örtlichen FASC oder der örtlichen Vertriebsgesellschaft erhalten werden. Service kann auch auf telefonischem Wege von der **Frymaster** Wartungsabteilung unter der Rufnummer 1-800-551-8633 (USA/Kanada) oder +1-318-865-1711 (weltweit) erhalten werden.

Beim Anfordern von Wartungsarbeiten bitte die folgenden Informationen bereit halten:

Modellnummer: _____
Seriennummer: _____
Spannung: _____

Zusätzlich zur Modellnummer, Seriennummer und Spannung sollten auch die Art des Problems beschrieben und zugehörige Informationen bereit liegen, die beim Lösen des Problems von Hilfe sein könnten.

1.2 Sicherheitsinformationen

Bevor versucht wird das Gerät zu betreiben, die Anweisungen in diesem Handbuch gut durchlesen. In diesem Handbuch sind Hinweise in doppelt umrandeten Kästchen enthalten – siehe unten.



VORSICHTSHINWEISE enthalten Informationen über Aktionen oder Zustände, die *zu einer Fehlfunktion des Geräts führen können*.

WARNHINWEISE enthalten Informationen über Aktionen oder Zustände, die *zu Schäden am Gerät führen können* und die Fehlfunktionen des Geräts zu Folge haben können.

GEFAHRENHINWEISE enthalten Informationen über Aktionen oder Zustände, die *zu Personenverletzungen führen können* und die Schäden und/oder Fehlfunktionen des Geräts zu Folge haben können.

1.3 Gerätebeschreibung

Der **SinBaD II** Einzelkorbspender ist zur Abgabe von Pommes frites in Chargen mit einheitlichem Gewicht in Fritierkörbe vorgesehen. Der **SinBaD II** ist eine Nachfolgeversion des originalen **SinBaD** Designs. Er ist mit der Originalereinheit in Bezug auf Betrieb identisch, besteht jedoch aus einem kleineren Schrank.

Die Einheit besteht aus folgenden Komponenten:

- einem Fülltrichter, der bis zu 17,8 kg (39 lbs) Pommes frites fasst;
- einer Abgaberutsche, in die das angegebene Gewicht Pommes frites für einen Korb geladen wird;
- einem Computer und einem Bedienfeld zur Gerätebedienung;
- einem Näherungsschalter, der die Pommes frites in den Korb abgibt, sobald der Korb unter der Abgaberutsche eingefügt wird;
- einem Schauglas zur visuellen Überwachung des Füllstands an Pommes frites im Fülltrichter.

Außerdem sind die Geräte mit Laufrollen ausgestattet, damit sie einfach verschoben werden können. Die vorderen Laufrollen verfügen über Verriegelungen, um das Gerät an Ort und Stelle zu arretieren.

Die Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe des **SinBaD** Geräts wurden im Werk vorprogrammiert, um Chargen in vier Standardgewichten abzugeben, können jedoch für andere Gewichte programmiert werden. Die im Werk vorprogrammierten Gewichte hängen vom Bestimmungsland ab, für das das Gerät gefertigt wurde. Auf Seite 2-3 finden Sie die im Werk vorprogrammierten Gewichte.

1.4 Installations-, Bedienungs- und Wartungspersonal

Betriebsinformationen für **Frymaster** Geräte wurde nur für den Einsatz durch qualifiziertes und/oder berechtigtes Personal vorbereitet, so wie das in Abschnitt 1.5 definiert ist.

Alle Installations- und Wartungsarbeiten an *Frymaster* Geräten müssen von qualifiziertem, zertifiziertem und/oder dazu berechtigtem Installations- und Wartungspersonal durchgeführt werden, so wie das in Abschnitt 1.5 definiert ist.

1.5 Definitionen

QUALIFIZIERTES UND/ODER BERECHTIGTES BEDIENUNGSPERSONAL

Qualifiziertes/autorisiertes Bedienungspersonal ist Personal, das die Informationen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen und sich mit den Gerätefunktionen vertraut gemacht hat, oder das bereits Erfahrung mit dem Betrieb des Geräts hat, das in diesem Handbuch beschrieben wird.

QUALIFIZIERTES INSTALLATIONSPERSONAL

Qualifiziertes Installationspersonal sind Personen, Firmen, Unternehmen oder Gesellschaften, die entweder persönlich oder durch Vertretung mit der Installation kommerzieller elektrischer Geräte beschäftigt und dafür verantwortlich sind. Qualifiziertes Personal muss Erfahrung mit Arbeiten dieser Art haben, über alle zutreffenden elektrischen Vorsichtsmaßnahmen Bescheid wissen und alle Anforderungen gültiger Vorschriften einhalten.

QUALIFIZIERTES WARTUNGSPERSONAL

Qualifiziertes Wartungspersonal sind Personen, die mit **Frymaster** Geräten vertraut sind und die von **Frymaster** zur Durchführung von Wartungsarbeiten an seinen Geräten berechtigt wurden. Alles berechnete Wartungspersonal muss mit einem vollständigen Satz Service- und Teilehandbücher ausgerüstet sein und eine Minimalmenge an Ersatzteilen für **Frymaster** Geräte auf Lager halten.

Eine Liste der FASCs (Factory Authorized Service Centers) ist im Lieferumfang des Geräts enthalten. **Wenn kein qualifiziertes Wartungspersonal verwendet wird, macht dies die Gerätegarantie nichtig.**

1.6 Schadensforderungen bei Transportschäden

Das Gerät wurde vor der Auslieferung aus dem Werk sorgfältig geprüft und verpackt. Der Spediteur trägt die volle Verantwortung für die sichere Zustellung, sobald er das Gerät zum Transport übernommen hat.

Maßnahmen, wenn das Gerät beschädigt erhalten wird:

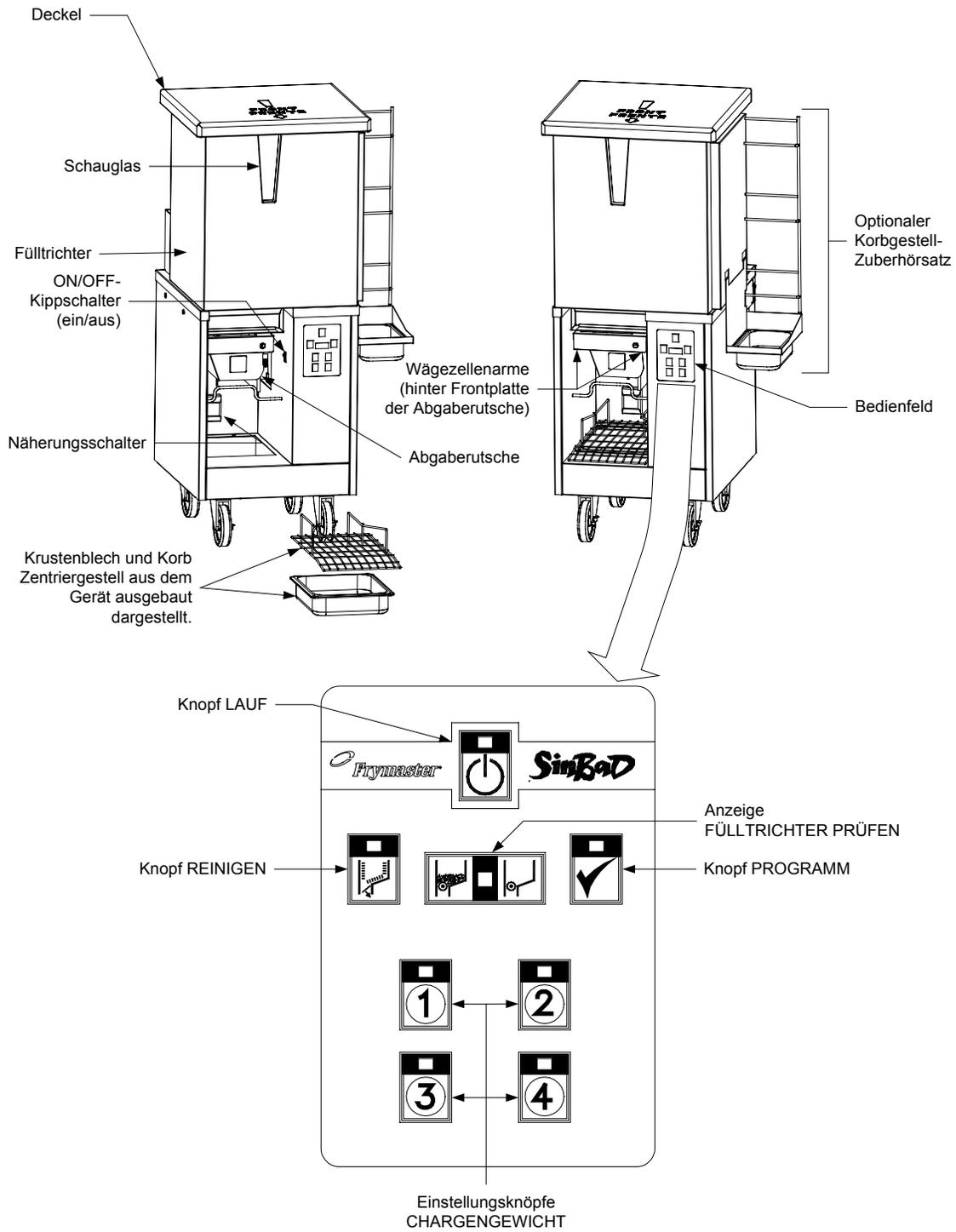
1. **Sofort eine Schadensforderung einreichen** – unabhängig vom Ausmaß des Schadens.
2. **Auf sichtbare Schäden, fehlende Teile untersuchen und diese notieren** – Darauf achten, dass diese Informationen auf dem Frachtschein oder Eiltransportschein vermerkt und von der zustellenden Person unterzeichnet werden.
3. **Nicht sichtbare Schäden, fehlende Teile** – Wenn der Schaden oder Fehlbestand erst nach Auspacken des Geräts erkannt werden kann, diesen notieren und den Spediteur **sofort** darüber benachrichtigen. Eine entsprechende Schadensforderung muss innerhalb von 15 Tagen nach Zustelldatum eingereicht werden. Sicherstellen, dass der Versandbehälter zur Inspektion aufbewahrt wird.

***Frymaster* ÜBERNIMMT KEINE VERANTWORTUNG FÜR SCHÄDEN
ODER VERLUSTE, DIE AUF DEM TRANSPORTWEG AUFTRATEN.**

SinBaD II EINZELKORB-SPENDER

KAPITEL 2: INSTALLATION UND BETRIEB

ÜBERSICHT ÜBER DEN NEUEN SinBaD SPENDER



 **GEFAHR**

Alle elektrisch betriebenen Geräte müssen den regionalen oder landesweiten Elektrovorschriften entsprechend geerdet sein. Wenn dieses Gerät mit einem dreipoligen, geerdeten Stecker zum Schutz vor Stromschlägen ausgestattet ist, muss es direkt an eine Steckdose angeschlossen werden. **DER ERDUNGSSTIFT DIESES STECKERS DARF NICHT ABGESCHNITTEN ODER ENTFERNT WERDEN.**

 **GEFAHR**

Dieses Gerät ist nur für den Einsatz in Gebäuden vorgesehen. **ES IST NICHT FÜR DEN EINSATZ IM FREIEN GEEIGNET.**

 **GEFAHR**

Dieses Gerät ist nicht für die Installation in Bereichen geeignet, in denen Wasserdüsen eingesetzt werden.

 **GEFAHR**

Dieses Gerät muss auf einer horizontalen Fläche, d.h. einer Fläche mit einem Neigungswinkel von weniger als 2 Grad, installiert werden.

 **VORSICHT**

Um vorschriftsmäßigen Betrieb zu gewährleisten, sollte dieses Gerät in einem Bereich installiert werden, in dem eine Umgebungstemperatur von 4 °C bis 43 °C vorliegt (40° – 110°F).

Die Installation des **SinBaD** Geräts besteht aus der Aufstellung des Geräts auf einer horizontal Fläche in der Nähe einer Wechselstromsteckdose (die Anforderungen an die Stromversorgung sind auf dem Typenschild an der oberen rechten Ecke rechts am Gerät angegeben), dem Versperren der Laufrollen und Anschließen des Geräts an die Stromversorgung. **Wenn das Gerät mit einem Kabel mit der Stromversorgung fest verdrahtet wird, muss als Teil der Installation ein Unterbrecher vorgesehen werden, der den gültigen Elektrovorschriften entspricht.**

Das Gerät in einem Bereich aufstellen, in dem es während des normalen Betriebs nicht angestoßen oder geschüttelt werden kann. Die Bewegung des Geräts während des Betriebs kann zur ungenauen Füllung der Abgaberutsche führen. Nachdem das Gerät platziert und angeschlossen wurde, kann der Wägezellen-Transportschutz entfernt werden. **Der Wägezellen-Transportschutz besteht aus einer Schraube, einer roten Flügelmutter, Unterlegscheibe und einem roten Schild. Die Schraube und die Unterlegscheibe MÜSSEN entfernt werden, damit das Gerät sachgerecht funktionieren kann.**

2.2 Automatische Nullstellung

Das **SinBaD** Gerät stellt sich von selbst auf Null ein. Jedesmal, wenn das Gerät in den LAUF-Modus geschaltet wird, erfolgt eine automatische Nullstellung. Im Rahmen dieses Programms wird die Abgaberutschenklappe etwa 20 Sekunden lang geöffnet, danach blinken die LEDs der Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe der Reihe nach. Die Klappe schließt sich und die LEDs hören zu blinken auf, wenn die Nullstellung abgeschlossen ist.

2.3 Betrieb



VORSICHT

Sicherstellen, dass der Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf OFF (aus) steht, bevor der Fülltrichter eingesetzt wird.

1. Sicherstellen, dass der Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf OFF (aus) steht.
2. Sicherstellen, dass das Krustenblech richtig im Plattformausschnitt platziert ist.
3. Sicherstellen, dass das Korbzentriergestell mit der breiten Seite in Richtung Gerätevorderseite ausgerichtet ist.
4. Sicherstellen, dass die Abgaberutsche korrekt auf den Wägezellenarmen platziert ist, wobei die Klappenscharnierschrauben rechts angebracht sein müssen (in Blickrichtung Gerät). Wenn die Rutsche nicht richtig platziert ist, werden ungleichmäßige Chargengewichte abgegeben.
5. Sicherstellen, dass Trommel und Trennblech im Fülltrichter korrekt platziert sind. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen. Wenn das Trennblech deformiert ist (z.B. verbogen oder verzogen), funktioniert das Gerät wahrscheinlich nicht richtig.



GEFAHR

Zwischen Trommel und Fülltrichter besteht Klemmgefahr, wenn sich die Trommel dreht. Beim Aus- oder Einbauen des Trennblechs oder der Abgaberutsche den Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf OFF (aus) schalten.

6. Prüfen, ob der Fülltrichter richtig in seiner Wiege sitzt. Sicherstellen, dass der Fülltrichter hinter der Verriegelungskante der Wiege einrastet. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion des Geräts kommen.
7. Prüfen, ob das Schauglas installiert ist. Wenn es nicht installiert ist, fallen während des Betriebs Pommes frites aus dem Fülltrichter.
8. Den Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf ON (ein) schalten. Der Kippschalter leuchtet auf und zeigt an, dass das Gerät mit Strom versorgt wird.
9. Den Knopf LAUF  einmal drücken, um das Gerät in den LAUF-Modus zu schalten. Die Anzeige-LED im Knopf leuchtet auf. Die Abgaberutschenklappe öffnet sich, wenn das Gerät die Eigenkalibrierung beginnt und die LEDs für die Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe blinken der Reihe nach. Die Klappe schließt sich etwa 20 Sekunden später und die LEDs hören zu blinken auf, wenn die Kalibrierung abgeschlossen ist. Nur die Anzeige für den LAUF-Modus leuchtet weiterhin auf.
10. Den Fülltrichterdeckel öffnen und bis zu 17,8 kg (39 lbs) Pommes frites in den Fülltrichter geben. Den Fülltrichterdeckel schließen.
11. Die Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe für das gewünschte Gewicht Kartoffel drücken. Die Gewichte wurden im Werk vorprogrammiert und hängen vom Endbenutzer und Bestimmungsland ab, für den bzw. das das Gerät gefertigt wurde. Die vier Gruppen vorprogrammierter Gewichte sind der folgenden Tabelle zu entnehmen. **(ANMERKUNG: BK bezeichnet Geräte für Burger King®).**

U.S.A.	Nicht-BK U.S.A.	Kanada	Alle anderen
1 = 1.00 lb/0,45 kg	1 = 1.38 lb/0,62 kg	1 = 0.50 lb/0,23 kg	1 = 0.38 lb/0,17 kg
2 = 1.25 lb/0,57 kg	2 = 1.23 lb/0,56 kg	2 = 1.10 lb/0,50 kg	2 = 0.75 lb/0,34 kg
3 = 1.50 lb/0,68 kg	3 = 0.94 lb/0,43 kg	3 = 1.30 lb/0,59 kg	3 = 0.94 lb/0,43 kg
4 = 1.00 lb/0,45 kg	4 = 0.75 lb/0,34 kg	4 = 1.70 lb/0,77 kg	4 = 1.38 lb/0,62 kg

Die jeweilige Anzeige-LED leuchtet auf, und die Trommel beginnt sich zu drehen und befördert so Pommes frites vom Fülltrichter in die Abgaberutsche. Wenn das vorgeschriebene Gewicht abgegeben wurde, hält die Trommel an.

12. Einen leeren Korb ganz nach hinten in die Abgabekammer schieben. Die Abgaberutschenklappe öffnet sich und die Pommes frites fallen in den Korb. Wenn die Rutsche leer ist, schließt sich die Klappe und das Gerät beginnt eine weitere Charge Pommes frites in die Rutsche zu laden.

 **VORSICHT**

Die Abgabe von Pommes frites in einen Korb wird durch einen induktiven Näherungsschalter im Abgabeschacht eingeleitet. Der Näherungsschalter löst nur dann eine Abgabe aus, wenn er eine metallische Masse mit einer bestimmten Mindestgröße (z.B. einen eingesetzten Korb) erkennt. Es erfolgt daher keine Aktivierung durch eine Hand des Bedienungspersonals, ein Reinigungstuch oder einen beliebigen anderen nichtmetallischen Gegenstand. Ein Ring, eine Uhr oder ein anderer metallischer Gegenstand kann jedoch den Abgabezyklus auslösen, wenn dieser Gegenstand in den Schalter-Erkennungsbereich gelangt.

ANMERKUNG: Eine eingebaute Logikschaltung erkennt, ob der Korb entfernt und wieder eingesetzt wurde. Nach Abschluss eines Abgabezyklus kann ein weiterer Korb in den Abgabeschacht eingesetzt werden. Sobald die Pommes frites in der Rutsche ein bestimmtes Gewicht erreichen, gibt das Gerät diese in den vorhandenen Korb ab. Das Gerät leitet KEINEN weiteren Abgabezyklus ein, wenn der volle Korb nicht entfernt und durch einen anderen ersetzt wurde; außerdem wird kein Abgabezyklus eingeleitet, wenn kein Korb im Abgabeschacht festgestellt wurde.

Um das Chargengewicht zu ändern, muss einer der nummerierten Einstellknöpfe gedrückt werden, bevor die Rutsche geleert wird. Bei einer Gewichtserhöhung werden solange Pommes frites abgegeben, bis das neue Gewicht erreicht wurde. Bei der Reduzierung des Chargengewichts wird die Änderung erst im Zyklus nach dem Entleeren der Abgaberutsche wirksam.

Wenn die Abgaberutsche nicht innerhalb von 30 Sekunden gefüllt wird, beginnt die Anzeige **FÜLLTRICHTER PRÜFEN**  in der Mitte des Bedienfeldes zu blinken und die sich drehende Trommel hält an. Den Fülltrichter prüfen, um festzustellen, ob er leer ist. Wenn er leer ist, den Fülltrichter nachfüllen und den Knopf **PROGRAMM**  einmal drücken, um das Gerät wieder in Betrieb zu setzen. Wenn der Fülltrichter ausreichend Pommes frites enthält, haben diese wahrscheinlich eine „Brücke“ gebildet (d.h. sie kleben aneinander und bilden eine Brücke über der Trommel). Die Pommes frites neu verteilen und dann den Knopf **PROGRAMM**  einmal drücken, um das Gerät wieder in Betrieb zu setzen.

2.4 Programmieren der Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe

Die vier Chargen-Gewichteinstellungsknöpfe des **SinBaD** wurden im Werk mit vier Standard-Chargengewichten vorprogrammiert (siehe Seite 2-3). Bei Bedarf können diese umprogrammiert werden, um Chargengewichte zwischen 0.17 kg (0.38 lb) und maximal 1 kg (2,25 lbs) zu ermöglichen.

 **VORSICHT**

Die Programmierung von Gewichten unter 0,17 kg (0.38 lbs) führt zu ungleichmäßigen Chargengewichten.

Der PROGRAMMIER-Modus kann nur gewählt werden, wenn das Gerät im STANDBY-Modus ist. Den Knopf **LAUF**  einmal drücken, um den STANDBY-Modus aufzurufen. Überprüfen, dass die Anzeige-LED im Knopf nicht leuchtet. Andernfalls den Knopf **LAUF** noch einmal drücken.

1. Den Fülltrichter aus dem Gerät entfernen. **ANMERKUNG:** Wenn der Fülltrichter nicht leer ist, in Abschnitt 3.1 Anweisungen zum Entleeren des Fülltrichters nachschlagen.
2. Den Knopf **PROGRAMM**  einmal drücken, um den PROGRAMMIER-Modus aufzurufen. Die Anzeige-LED im Knopf blinkt nun. Den **CHARGENGEWICHT**-Einstellungsknopf 1 vier Mal drücken. Die LEDs in den einzelnen Einstellungsknöpfen blinken der Reihe nach, bis alle vier leuchten; zu diesem Zeitpunkt hört der Knopf **PROGRAMM** zu blinken auf und die LED im Knopf **REINIGEN** beginnt zu blinken.

ANMERKUNG: Wenn nicht innerhalb von 5 Sekunden nach Aufrufen des PROGRAMMIER-Modus der Einstellungsknopf 1 gedrückt wird, kehrt das Gerät automatisch in den STANDBY-Modus zurück. Wenn ein anderer CHARGENGEWICHT-Einstellungsknopf (nicht 1) gedrückt wird, kehrt das Gerät automatisch in den STANDBY-Modus zurück.

3. Den Knopf REINIGEN  einmal drücken. Die Abgaberutschenklappe öffnet sich und die LEDs über den nummerierten Einstellungsknopfen blinken und weisen aus, dass das System eine automatische Nullstellung und die Eigenkalibrierung durchführt. Das dauert etwa 20 Sekunden. Nach Abschluss dieses Vorgangs schließt sich die Abgaberutschenklappe und die LED-Anzeigen erlöschen.
4. Vorsichtig einen Gegenstand mit 0,11 kg (1/4 lbs) weniger als das gewünschte Chargengewicht auf die Abgaberutschenklappe legen und mindestens 5 Sekunden lang warten, bis sich die Wägezelle stabilisiert hat. Um beispielsweise ein Chargengewicht von 0,45 kg (1 lbs) zu programmieren, einen 0,34 kg (3/4 lbs) schweren Gegenstand verwenden.
5. Einen der nummerierten Einstellungsknopfe drücken, um das Gewicht für diesen Knopf zu programmieren. Die Knopf-LED blinkt kurz, erlischt dann und zeigt das Gewicht, das für diesen Knopf gespeichert wurde.
6. Schritte 4 und 5 für die restlichen nummerierten Knöpfe wiederholen.
7. Den Knopf PROGRAMM  einmal drücken, um den PROGRAMMIER-Modus zu verlassen.
8. Den Knopf LAUF  einmal drücken, um zum LAUF-Modus zurückzukehren. Die LED im Knopf leuchtet auf und die Abgaberutschenklappe öffnet sich etwa 20 Sekunden lang, während das Gerät eine automatische Nullstellung durchführt. Außerdem blinken während der Nullstellung die LEDs in den Chargen-Gewichteinstellungsknopfen der Reihe nach. Wenn sich die Klappe schließt, den Fülltrichter wieder einsetzen und füllen, damit das Gerät wieder in Betrieb gesetzt werden kann.

2.5 Manueller Betrieb

Wenn das Gerät keine Nullstellung durchführen kann, kann es solange manuell bedient werden, bis ein Wartungstechniker die erforderlichen Reparaturen durchgeführt hat. Dazu ist das folgende Verfahren einzuhalten.

1. Den Computer ausschalten (den Knopf LAUF  drücken).
2. Einen Korb unter die Fülltrichter-Abgabeklappe setzen.
3. Den Knopf REINIGEN  einmal drücken, um Pommes frites in den Korb abzugeben. ANMERKUNG: Sollte sich die Abgabeklappe nicht öffnen, am Klappenarm abwärts ziehen, um die Klappe manuell zu öffnen.
4. Wenn der Korb bis zum gewünschten Füllstand gefüllt ist, den Knopf REINIGEN  einmal drücken, um die Abgabe von Pommes frites zu beenden.

SinBaD II EINZELKORB-SPENDER

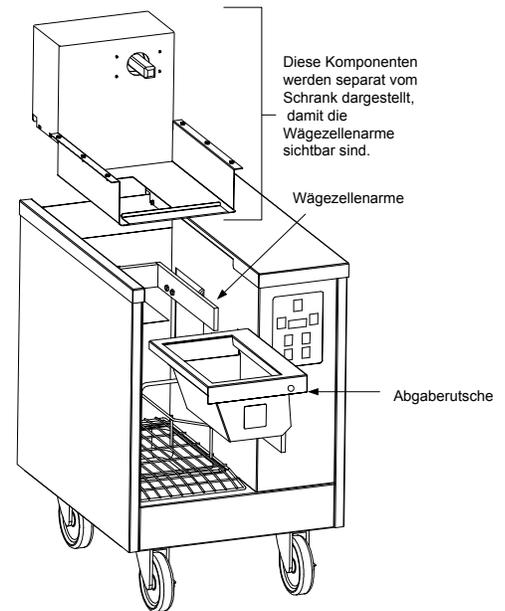
KAPITEL 3: WARTUNG UND FEHLERSUCHE DURCH DAS BEDIENUNGSPERSONAL

3.1 Reinigung und Wartung

Routinemässige Reinigung in Übereinstimmung mit den folgenden Schritten ist die einzige vom Bedienungspersonal durchzuführende Wartungsaufgabe für der SinBaD Spender.

1. Das Gerät auf STANDBY schalten. Einen Behälter unter die Abgaberutsche setzen und den Knopf REINIGEN  drücken. Die LED im Knopf leuchtet auf. Die Abgaberutschenklappe öffnet sich, die Trommel dreht sich und transportiert Pommes frites aus dem Fülltrichter in den Behälter. Den Knopf REINIGEN noch einmal drücken, um die Abgabe zu stoppen. Um weitere Pommes frites abzugeben, den Knopf REINIGEN noch einmal drücken. Wenn der Fülltrichter leer ist, den Knopf LAUF  einmal drücken, um zum STANDBY-Modus zurückzukehren. Die Abgaberutschenklappe bleibt offen.
2. Den Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf OFF (aus) schalten.
3. Den Fülltrichterdeckel und das Metalltrennblech entfernen. Am Fülltrichter nach oben ziehen und diesen gleichzeitig zu sich ziehen. Das löst den Fülltrichter aus seiner Halterung und er kann nach vorne heraus gezogen werden.

Die Abgaberutsche entfernen, indem sie von den Wägezellenarmen abgehoben und vorsichtig nach vorne heraus gezogen wird.



⚠ ACHTUNG
DIE ALUMINIUM-WÄGEZELLENARME NIEMALS AUS DEM GERÄT ENTFERNEN! DAS KÖNNTE SCHWERE GERÄTESCHÄDEN ZUR FOLGE HABEN.

4. Alle Komponenten in Übereinstimmung mit den vorgeschriebenen Hygieneverfahren Ihrer Organisation reinigen. Alle Komponenten trocknen, bevor die Einheit wieder zusammengebaut wird – in umgekehrter Reihenfolge der Zerlegung.

⚠ GEFAHR!
Dieses Gerät darf nicht mit Wasserstrahl gereinigt werden. Fülltrichter, Trennblech, Krustenblech, Abgaberutsche usw. können mit Wasserstrahl gereinigt werden, sofern sie aus dem Gerät ausgebaut wurden.

⚠ VORSICHT
Beim Ersetzen der Abgaberutsche sicherstellen, dass die Klappenscharnierschrauben rechts angebracht sind (in Blickrichtung Gerät).

3.2 Fehlersuche durch das Bedienungspersonal

Die Anweisungen zur Fehlersuche durch das Bedienungspersonal auf den nächsten Seiten sind dazu vorgesehen, übliche Probleme zu beseitigen, die während des Gerätebetriebs auftreten können.

PROBLEM	Wahrscheinliche Ursachen	Korrekturmaßnahmen
GERÄT SCHALTET SICH NICHT EIN oder BEI WAHL DES LAUF-MODUS PASSIERT NICHTS.	A. Kippschalter ON/OFF (ein/aus) ist auf OFF (aus).	A. Den Kippschalter ON/OFF (ein/aus) auf ON (ein) schalten.
	B. Gerät ist nicht angeschlossen.	B. Gerät anschließen.
	C. Hauptunterbrecher ist gefallen.	C. Unterbrecher zurücksetzen.
Wenn das Problem durch eine der obigen Maßnahmen nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.		
LAUF-KNOPF-LED UND PROGRAMM-KNOPF-LED BLINKEN.	A. Abgaberutsche ist nicht richtig auf den Wägezellenarmen aufgesetzt.	A. Abgaberutsche neu platzieren, damit sie fest auf den Wägezellenarmen sitzt. Das Gerät mit dem Kippschalter ON/OFF aus- und wieder einschalten. Den Knopf LAUF drücken.
	Wenn die LAUF-Knopf-LED und die PROGRAMM-Knopf-LED gleichzeitig blinken, ist das Gerät nicht korrekt auf Null gesetzt. Wenn das Problem durch die obige Maßnahme nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.	
ES PASSIERT NICHTS, WENN EINE CHARGEN-GEWICHTS-EINSTELLUNG GEDRÜCKT WIRD.	A. Abgaberutsche ist voll.	A. Wenn die Abgaberutsche geladen aber nicht geleert wurde, passiert nichts, solange die Charge nicht entleert wurde, außer es wird das Chargengewicht erhöht. Einen Korb in den Abgabeschacht setzen, um die Charge zu entleeren.
	B. Gerät ist nicht im LAUF-Modus.	B. Den Knopf LAUF einmal drücken.
	Wenn das Problem durch eine der obigen Maßnahmen nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.	
ABGABEKLAPPE ÖFFNET SICH NICHT, WENN DER KORB EINGESETZT WIRD.	A. Die Wägezellenbedingung wurde u.U. nicht in 30 Sekunden erfüllt, gewöhnlich, weil der Fülltrichter leer ist oder Pommes frites verklemmt sind.	A. Im Fülltrichter prüfen, ob das Trennblech korrekt platziert ist. Wenn Pommes frites im Fülltrichter sind, prüfen, dass sie nicht verklemmt sind. Wenn der Fülltrichter leer ist, diesen nachladen. Den Knopf PROGRAMM einmal drücken, um das Gerät wieder in Betrieb zu setzen.
	Wenn das Problem durch die obige Maßnahme nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.	
ES WERDEN UNREGELMÄSSIGE CHARGENGEWICHTE ABGEGEBEN.	A. Wenn unregelmäßige Chargengewichte nur gelegentlich auftreten, ist die Ursache dafür wahrscheinlich ein Anstoßen, Schütteln und/oder ungewöhnliche Vibrationen (wie beim Einsetzen eines Korbs mit Gewalt, Zuknallen einer Gefrierschranktüre oder ein vorbeifahrender Zug).	A. In der Nähe des Geräts vorsichtig arbeiten, um Anstoßen oder Schütteln des Geräts im Betriebszustand zu vermeiden. Sicherstellen, dass das Gerät benachbarte Wände nicht berührt und das Gerät auf einer Gummimatte aufstellen – das reduziert die Auswirkungen von Vibrationen aus der Umgebung.
	B. Wenn die unregelmäßigen Chargengewichte laufend auftreten, liegen wahrscheinlich fehlausgerichtete Komponenten (B1) oder falsch programmierte Chargengewichte (B2) vor.	B1. Sicherstellen, dass die Abgaberutsche auf den Wägezellenarmen korrekt platziert ist, dass das Trennblech richtig im Fülltrichter sitzt und dass der Fülltrichter hinter der Sperrleiste auf der Wiege richtig sitzt.

PROBLEM	Wahrscheinliche Ursachen	Korrekturmaßnahmen
<p>ES WERDEN UNREGELMÄSSIGE CHARGENGEWICHTE ABGEGEBEN. (Fortsetzung von letzter Seite)</p>	<p>Fortsetzung von letzter Seite.</p>	<p>B2. Es sollte ein Mindestgewicht von 170 Gramm (0.38 lbs) programmiert werden. Wenn ein Gewicht unter 170 Gramm (0.38 lbs) programmiert und gewählt wurde, gibt das Gerät Chargen mit unregelmäßigem Gewicht aus. Die Programmierung gemäß den Anweisungen in Kapitel 2 prüfen.</p>
	<p>Wenn das Problem durch eine der obigen Maßnahmen nicht korrigiert werden kann, kann ein Problem an der Wägezelle vorliegen. FASC verständigen.</p>	
<p>TROMMELMOTOR LÄUFT KONTINUIERLICH, BIS TIMEOUT-FEHLER „FÜLLTRICHTER PRÜFEN“ AUFTRITT, OBWOHL FÜLLTRICHTER ODER ABGABERUTSCHE VOLL ERSCHEINT.</p>	<p>A. Pommes frites klemmen im Fülltrichter.</p>	<p>A. Verklemmung beseitigen (z.B. Klumpen kleben und bilden über der Trommel und/oder der Abgabeöffnung des Trichters eine Brücke).</p>
	<p>B. Falsch platzierte Trommel und/oder Fülltrichter oder falsch platzierte Abgaberutsche.</p>	<p>B. Prüfen, ob Fülltrichter und Trommel korrekt installiert sind. Wenn Trommelmotor die Trommel nicht richtig einrückt, kann der Motor laufen, aber die Trommel dreht sich nicht oder nur unregelmäßig.</p> <p>Prüfen, ob die Abgaberutsche richtig auf den Wägezellenarmen aufgesetzt ist.</p>
	<p>C. Es wurde ein Chargengewicht von mehr als 1 kg (2.25 lbs) programmiert.</p>	<p>C. Das Höchstgewicht, das von der Wägezelle gemessen werden kann, beträgt 1 kg (2.25 lbs). Wenn ein höheres Gewicht programmiert und gewählt ist, kann das Gerät die Wägezellenbedingung nicht erfüllen. Für optimalen Betrieb sollte das Chargengewicht unter 900 Gramm (2 lbs) gehalten werden. Die Programmierung gemäß den Anweisungen in Kapitel 2 prüfen.</p>
<p>Wenn das Problem durch eine der obigen Maßnahmen nicht korrigiert werden kann, kann ein Problem an der Wägezelle vorliegen. FASC verständigen.</p>		
<p>GERÄT SCHALTET NICHT IN REINIGUNGSMODUS.</p>	<p>A. Gerät war nicht im STANDBY-Modus, wenn versucht wurde, auf REINIGEN umzuschalten.</p>	<p>A. Der REINIGEN-Modus kann nur gewählt werden, wenn das Gerät im STANDBY-Modus ist.</p> <p>B. Den Knopf LAUF einmal drücken, um das Gerät in den STANDBY-Modus zu schalten, und dann den Knopf REINIGEN drücken.</p>
	<p>Wenn das Problem durch die obige Maßnahme nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.</p>	

PROBLEM	Wahrscheinliche Ursachen	Korrekturmaßnahmen
<p>GERÄT SCHALTET IN DEN STANDBY-MODUS, WENN BEDIENER VERSUCHT, DEN PROGRAMM-MODUS AUFZURUFEN</p>	<p>A. Fehler des Bedienungspersonals.</p>	<p>A. Chargen-Gewichteinstellungsknopf 1 muss vier Sekunden lang gedrückt gehalten werden, und zwar innerhalb von 5 Sekunden, nachdem der Knopf PROGRAMM gedrückt wurde. Wenn dazu länger benötigt wird oder ein anderer Einstellungsknopf (nicht 1) gedrückt wird, kehrt das Gerät automatisch in den STANDBY-Modus zurück.</p>
	<p>Wenn das Problem durch die obige Maßnahme nicht korrigiert werden kann, FASC verständigen.</p>	



Frymaster, L.L.C., 8700 Line Avenue, PO Box 51000, Shreveport, Louisiana 71135-1000
Versandadresse: 8700 Line Avenue, Shreveport, Louisiana 71106

TEL 1-318-865-1711

FAX (Teile) 1-318-219-7140

(Techn. Unterstützung)
1-318-219-7135

GEDRUCKT IN DEN VEREINIGTEN
STAATEN

SERVICE-HOTLINE
1-800-551-8633

819-5687
JAN 2002